

Veranstaltungsbranche im Aufwind:

Mit Optimismus und Einfallsreichtum in die Zukunft

Kippenheim. Aufgrund der weltweiten Pandemie war die Veranstaltungsbranche einer langen Zwangspause ausgesetzt, kaum ein anderer Bereich ist so stark von den coronabedingten Beschränkungen betroffen. Dass das kulturelle Leben allmählich wieder in die deutschen Veranstaltungshäuser zurückkehrt, lässt deren Betreiber optimistisch in die Zukunft blicken, so das Credo auf der Fachtagung des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren (EVVC) in Chemnitz. Auch die Schneeweiss interior, Spezialist für die Möblierung von Objekt und Office, spürt den Aufwind und präsentierte sich auf der Präsenztagung mit innovativen Produkten für die Eventbranche.

Am 20. und 21. September konnte die 22. Fachtagung des EVVC wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Dank der hohen Impfquote von 98 Prozent begegneten sich die rund 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Maske und Abstand. Unter den Akteuren herrschte allgemein eine optimistische Stimmung sowie die Hoffnung, dass in den Veranstaltungshäusern langsam, aber sicher der Betrieb wieder aufgenommen werden kann. Die Schneeweiss interior war als EVVC Partner vor Ort und präsentierte den Leitungen großer Messe- und Stadthallen aktuelle Produkthighlights.

Fokus auf persönlichen Gesprächen

„Schon immer haben wir auf eine persönliche Kommunikation gesetzt. Umso mehr haben wir uns gefreut, endlich wieder von Angesicht zu Angesicht mit unseren bestehenden, aber auch mit neuen Kunden sprechen zu können“, erklärt Jens Reuker, Vertriebsleiter Deutschland der Schneeweiss interior, der vor Ort auf der Tagung in Chemnitz war. „Wir konnten hier zahlreiche sehr gute Gespräche führen.“

Design-Stehtisch ermöglicht barrierefreie Kommunikation

„Besonders mit Produkthighlights wie unserem Steh-Sitz-Tisch ‚one4two‘ konnten wir die Tagungsteilnehmer begeistern“, erzählt der Vertriebsleiter. Der wandlungsfähige Tisch setze auf Partizipation und Inklusion sowie auf barrierefreie Kommunikation für alle. Neben der klassisch hohen Tischplatte hat das außergewöhnliche Tischmodell auch eine niedrigere, auf der sitzende Personen – zum Beispiel in einem Rollstuhl – auf Veranstaltungen ihre Getränke, Speisen oder andere Gegenstände abstellen können. Entworfen wurde „one4two“ vom renommierten Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann Architekten.

Gestärkt aus der Krise

Der Optimismus der Branche lasse auch die Schneeweiss interior mit ihren Tochterunternehmen und Marken wieder positiv in die Zukunft blicken, so Alexander Gut, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe. „Auch wir spüren den Aufwind und glauben an ein baldiges Re-Opening der Veranstaltungshäuser.“ Das Unternehmen habe die Krise als Chance genutzt und neue Ideen in die Tat umgesetzt: „Wir haben unsere Energie und Schaffenskraft in die Entwicklung innovativer Produkte gesteckt.“ Als Beispiel sei die Protect-Serie der Schneeweiss-Tochter Rosconi zu nennen, die unter anderem mit flexiblen Trennwand- und Raumgliederungs-Lösungen aktiv dazu beitrage, den gesundheitsrelevanten Abstand erfolgreich in den Alltag zu integrieren. Gut ist überzeugt: „So gehen wir – getreu unserem Motto ‚Willkommen im EinfallsReich‘ – gestärkt aus der Krise heraus.“

(425 Wörter | 3.248 Zeichen)

Über Schneeweiss interior

Die Schneeweiss interior Designwelt verbindet die Möbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die Rosconi GmbH, Designmanufaktur und Experte für professionellen Innenausbau, die Marke D-TEC, Spezialist für Design-Garderoben und Wohnaccessoires, außerdem die Werbeagentur atelier schneeweiss und die Spedition widra logistik. Die Expertise der Unternehmen bzw. Marken steht für die Verknüpfung aus Innovation und Tradition im Bereich Interior. Die Dienstleistungen reichen von Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Messestands- und Ladenbau-konzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Deutschland und Österreich. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.